

## Erklärung zur Zusammenarbeit am Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Die Zahl der Betroffenen häuslicher und sexualisierter Gewalt ist in Berlin unverändert hoch. Die gravierenden gesundheitlichen Folgen der Gewalt reichen von Verletzungen und Schmerzzuständen über psychische Belastungen hin zu lebenslangen Beeinträchtigungen. In der Gesundheitsversorgung bestehen hervorragende Möglichkeiten, Betroffene frühzeitig zu erreichen und ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die unten genannten Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und Einrichtungen der Berliner Gesundheitspolitik und -versorgung die Zusammenarbeit am *Runden Tisch Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt*.

Ziel des Runden Tisches ist es, die evidenzbasierten Leitlinien der WHO für den „Umgang von Gesundheitsversorgung und -politik mit häuslicher und sexualisierter Gewalt“ in die Praxis umzusetzen und sie systematisch in Berlin zu verankern.

Mit dem Vorhaben verständigen sich die Unterzeichnenden darauf

- einen Beitrag zur Umsetzung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul Konvention) zu leisten,
- die sektorenübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Gesundheitsversorgung und mit weiteren Akteur/innen des Hilfesystems/der Interventionskette zu stärken und aufeinander abzustimmen sowie
- die Handlungssicherheit der Fachkräfte zu erhöhen.

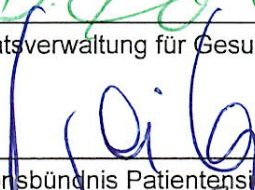
Dies dient der Verbesserung der Versorgung gewaltbetroffener Frauen, Männer und ihrer Kinder in Berlin und stärkt die Patient/innenzufriedenheit.

Datum 17. Januar 2019

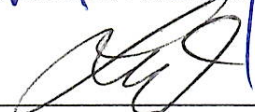
### Unterzeichnende



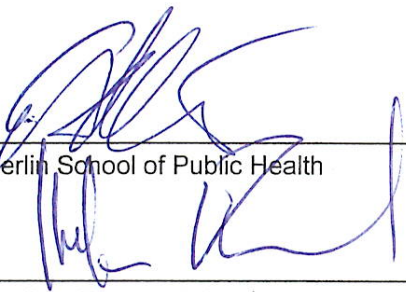
Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.



BARMER, Landesvertretung Berlin/Brandenburg



---

Berlin School of Public Health

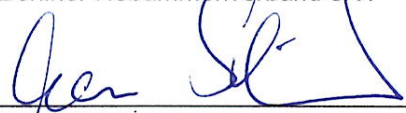
---

Berliner Feuerwehr/Rettungsdienst



---

Berliner Hebammenverband e.V.



---

Berliner Krankenhausgesellschaft e.V.



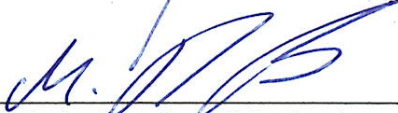
---

Berliner Praxisrat Gewalt gegen Frauen\* und Kinder




---

Berufsverband der Frauenärzte e.V., Berlin




---

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.



---

Deutscher Verband für Physiotherapie, LV Nordost



---

Geschäftsstelle der Landesgesundheitskonferenz Berlin



---

Hausärzterverband Berlin und Brandenburg e.V.



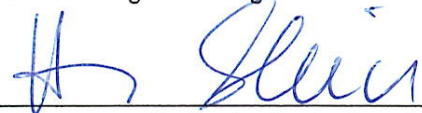
---

Kassenärztliche Vereinigung Berlin



---

LAG der bezirklichen Frauen- und  
Gleichstellungsbeauftragten



---

Landesgruppe Berlin der Deutschen Gesellschaft  
Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e.V.

i.A. A. Steube, Annika Steube LK 3  
Landeskommission Berlin gegen Gewalt

~~\_\_\_\_\_~~ KR'm von Eltern LKA Präz (K)  
Landeskriminalamt Berlin

Christine Kasper  
Landespflegerat Berlin Brandenburg

l. Borsow  
Öffentlicher Gesundheitsdienst, Leitungsrunde  
der Amtsärzte/innen

F. Hoff  
Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.

Susanne Hill  
Psychotherapeutenkammer Berlin

Andreas M.  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Barbara Loh  
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung

S. Geller (1. Vorsitzende Landesverband Mitte Ost)  
Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Kerstin L.  
Zahnärztekammer Berlin

M. B.  
Ärztekammer Berlin

M. K.  
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. – LV Berlin